

Vorwort: In der Wandelhalle	9
I. Was, wenn es kein Nagel ist	
Obamas Frage	27
Zweierlei Krise	33
Der Verlust von Normalität und das Paradoxon der Politik	46
Nicht die Fehler, die Erfolge ...	56
II. Im Paternoster	
Bildungsaufstieg und -abstieg	67
Die Welt nicht spiegeln, sondern gestalten	79
Die Geografie der Demografie	88
Nicht nur Güter, auch Menschen	96
Gleichwertigkeit als normative Kategorie	105
Das Feuerwehrprinzip	114
III. Schöpfen und Zerstören	
Gewinn und Kosten der Leistungslandwirtschaft	125
Eine Umbruchsituation im Kapitalismus	140
Dem hyperglobalisierten Kapitalismus neue Regeln geben	158
Woran man sich hält, wenn alles andere nicht mehr hält	171

Ein europäisches Sicherheitsversprechen	182
Neue Spaltung im Dienstleistungssektor	190
Die Dividende der Digitalisierung	200
Gemeinsamkeit der Gesellschaft	211
Elemente eines neuen Garantieverprechens	216

IV. Gefühle, die politische Wahrheit formen

Das kulturelle Paradigma	233
Wettstreit um Würde	248
Die Ökonomie von Anerkennung und Respekt	261
Die Sehnsucht nach der Vergangenheit	275
Wenn das Vertraute schwindet	280
Repräsentation und Repräsentativität	290

V. Neue Zeiten brauchen neue Macht

Eine neue Kultur der Gemeinsamkeit	307
Ein pulsierendes Herz der Gesellschaft	316
Macht als Beruf	329
Im Einvernehmen	337
Verwaltung, Lobbyismus und Bürgerräte	344
Des Glückes Unterpfand	353

Nachwort: Eine neue Irenik	
oder der Optimismus eines Handwerkers	365
Dank	378
Literatur	380